

Zürich, 19. Mai 2023

Gnadenloses Mullah-Regime hat heute im Morgengrauen wieder drei Protestierende hingerichtet

Im Morgengrauen des heutigen Freitags, 19. Mai 2023, hat das Mullah-Regime wieder drei Menschen, die Teil der Frau-Leben-Freiheit-Bewegung waren, gehängt. In den vergangenen Wochen wurden bereits Dutzende Menschen hingerichtet. Heute Abend findet in Zürich eine Mahnwache statt, morgen Nachmittag eine Protestkundgebung in Bern.

Majid Kazemi (30), Saeed Yaghoubi (37) und Saleh Mirhashemi (37) wurde vorgeworfen, Mitte November 2022 während den Protesten im Rahmen der Frau-Leben-Freiheit-Bewegung drei Mitglieder der paramilitärischen Basidsch getötet zu haben. Obwohl es zahlreiche Belege für ihre Unschuld gibt – sie waren nicht mal am Ort des Geschehens – wurden sie in einem Scheinprozess wegen «Krieg gegen Gott» zum Tod verurteilt. Ihnen wurde der Zugang zu einer unabhängigen und selbst gewählten Rechtsvertretung verwehrt. Ihre Geständnisse wurden unter Folter erzwungen. Dagegen gehen wieder zahlreiche Menschen im Iran auf die Strasse. In Zürich und Bern finden heute Freitag und morgen Samstag ebenfalls Demonstrationen gegen das verbrecherische Mullah-Regime statt.

«Krieg gegen Gott» und «Korruption auf Erden» gelten in der Islamischen Republik als Kapitalverbrechen und werden mit dem Tod bestraft. Diese Urteile werden besonders häufig gegen Regimekritiker verhängt. Da der Revolutionsführer Ali Khamenei gemäss Staatsdoktrin als «Vertreter Gottes auf Erden» gilt, wird Kritik an ihm und Protest gegen das Islamische Regime als «Krieg gegen Gott» gewertet und rigoros verfolgt.

«Lasst nicht zu, dass sie uns töten»

Majid Kazemi, Saeed Yaghoubi und Saleh Mirhashemi haben Anfang Woche einen Brief aus dem Dastgerd-Gefängnis in Isfahan geschrieben. Darin haben sie die Menschen aufgefordert, ihre Hinrichtungen zu verhindern. Trotz den massiven Demonstrationen vor dem Gefängnis und zahlreichen Interventionen in den Sozialen Medien wurden die drei Männer am heutigen Freitag, 19. Mai 2023 im Morgengrauen gehängt.

Seit September 2022 erlebt der Iran eine revolutionäre Bewegung unter dem Motto «Frau, Leben, Freiheit», die eine säkulare Demokratie fordert, in der Freiheit und Menschenrechte respektiert werden. Seit Januar 2023 wurden mindestens 260 Menschen im Iran hingerichtet, sieben Menschen wurden wegen ihrer Beteiligung an der aktuellen Freiheitsbewegung erhängt. Die massive Hinrichtungswelle ist ein Zeichen dafür, dass das Islamische Regime mit allen Mitteln versucht, die Überhand zu gewinnen.

Kundgebungen in der Schweiz

Free Iran Switzerland ist wütend über die heutigen Hinrichtungen, die sich einreihen in die massive Repressionswelle, mit der die Menschen im Iran terrorisiert werden. In der Deutschschweiz finden heute Freitag und morgen Samstag zwei Protestkundgebungen statt:

Freitag, 19. Mai 2023, 18:00 Uhr
Zürich, Europaplatz
Mahnwache
Organisiert von Free Iran Switzerland

Samstag, 20. Mai 2023, 13:00 Uhr
Bern, Thunstrasse – vor der Botschaft der Islamischen Republik
Kundgebung
Unterstützt von Free Iran Switzerland

Frau – Leben – Freiheit

Free Iran Switzerland ist eine offene Plattform, auf der alle demokratisch gesinnten Menschen in der Schweiz willkommen sind, die das iranische Volk in seinem Kampf für Freiheit und Gerechtigkeit unterstützen möchten. Die Plattform schafft einen Ort für Austausch und setzt sich zum Ziel, dass die Schweizer Politik ihre Guten Dienste für einen freien, säkularen und demokratischen Iran einsetzt.

Twitter: <https://twitter.com/Freeiran.ch>

Instagram: <https://www.instagram.com/freeiran.ch>

Webseite: <https://freeiran.ch>